

BRANDaktuell 03/2025

Seite 1 von 6

Karlsruhe, den 23.09.2025

Themen

- 1.) Geoschutzreformgesetz: Entwurf für die nationale Umsetzung
- 2.) Kommunikationspaket: Immaterielles Kulturerbe Handwerkliche Brennkunst
- 3.) Seminarangebote des BDKO
- 4.) Lohnbrennen für Stoffbesitzer: Finden und gefunden werden * kostenfreier Eintrag
- 4.) Tag des Obstbrandes: jedes Jahr am 2. Oktober
- 5.) Unsere Destillathoheiten
- 7.) Anmeldeschluss November: Ausbildung zur Fachkraft für Brennereiwesen und zum Berufsabschluss Brennerin/Brenner
- 8.) Alte Pflaumensorten gesucht

1.) Geoschutzreformgesetz

Reform des Schutzes geografischer Angaben

Die EU hat den Schutz geografischer Angaben – also von Spezialitäten wie Käse, Wein oder Spirituosen – umfassend erneuert. Neu geregelt werden Antrags- und Kontrollverfahren, die Rolle von Erzeugervereinigungen sowie Nachhaltigkeitsaspekte. Damit sollen Tradition, Qualität und Verbraucherinformation gestärkt werden – europaweit und international. Der darauf basierende, deutsche Gesetzesentwurf schafft die erforderlichen nationalen Regelungen zur Durchführung der neuen EU-Verordnung.

Zuständigkeiten in Zukunft: Das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA) für die nationale Prüfungsphase und Bearbeitung auch internationale Anträge. Im Agrarbereich bleibt die Bundesanstalt für Ernährung und Landwirtschaft zuständig, erhält aber zusätzliche Aufgaben. Neue Verfahren und Rechte: Einführung eines Einspruchs- und Beschwerdeverfahrens, öffentlicher Zugang zu Informationen. Schutz eingetragener geografischer Angaben auch für Handwerk und Industrie. Länder und Zollverwaltung kontrollieren die Einhaltung (z. B. Stichproben, Kennzeichnungsentfernung).

Wie die amtlichen Herstellungskontrollen für uns Abfindungsbrenner in Zukunft aussehen werden, wird nun in den einzelnen Landesregierungen Bundesländern erarbeitet. D.h. jedes Bundesland kann das individuell entscheiden. Mögliche "Kontroll-Lösungen" könnten z.B. über

- Landesbehörden, wie z.B. Regierungspräsidien oder Hauptzollämter

BDKO | Bundesverband der Deutschen Klein- und Obstbrenner e.V.



BRANDaktuell 03/2025

Seite 2 von 6

Karlsruhe, den 23.09.2025

- ganze oder teilweise Übertragung auf akkreditierte Kontrollstellen/-unternehmen
- oder Bündler-Systeme, die genannt werden, um die Kosten bei Klein- und Kleinsterzeugung zu minimieren. Aber auch hier ist von einer "Erstzertifizierung" auszugehen.

Da noch alles im Prozess steckt, können auch die anfallenden Kosten nicht benannt werden.

Eine Besonderheit beim Schutz geografischer Angaben für Weine und Spirituosen ist u.a., dass die Registrierung nur als geografische Angabe (g.A.) erfolgen kann.

Ausführliche Informationen und eine Liste der bereits geführten Produkspezifikationen finden Sie auf der Seite der Ø Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.

Das Register der EU-Kommission findet sich hier: 🔗 <u>eAmbrosia</u>

Bleiben Sie am Thema dran – wir berichten, sobald sich Neuigkeiten ergeben!

2.) Kommunikationspaket Immaterielles Kulturerbe "Handwerkliche Brennkunst"



März 2025 es ist offiziell – "Handwerkliche Brennkunst" ist immaterielles Kulturerbe. Die Nutzungsbedingungen für das Logo derDeutsche UNESCO-Kommission sind sehr engmaschig ausgelegt. Um das Thema trotzdem mit Stolz und in Verbundenheit nach aussen kommunizieren zu können, haben wir ein Kommunikationspaket aufgelegt. Unser eigenes Logo für Wiedererkennbarkeit – es macht sichtbar, was sonst im Verborgenen bliebe. Alles was es bisher dazu gibt, finden Sie unter https://bdko.de/ike-ci/



BRANDaktuell 03/2025

Seite 3 von 6

Karlsruhe, den 23.09.2025

3.) Seminarangbote des BDKO

Der Bundesverband der Deutschen Klein- und Obstbrenner e.V. organisiert ab Winter 2025/2026 Seminare, zu speziellen Themen der Abfindungsbrennerei. Das Angebot wird sich ständig erweitern, schauen Sie deshalb immer mal wieder unter https://bdko.de/seminare/ - hier finden Sie alle Details und können direkt Ihren Platz sichern:

- 07 und 08. Januar 2026: Das konforme Etikett Spirituosenkennzeichnung in der Praxis
- 3. Februar 2026: Zugang zur Nutzung des Zoll-Portals das Thema "Elsterzertifikat" vorbereitet für die Digitalisierung des Zolls.
- 2026 in Terminfindung: Abfindungsbrennerei im Wandel Zwischen Tradition, Steuerrecht und Behördenkommunikation
- in Terminfindung: Die Generalzolldirektion informiert Übergangsregelung zum 31.12.2027 und neustes zur Digitalisierung zum 01.01.2027

4.) Vermarktungstipp: Eintragung Ihrer Brennerei * kostenfrei

NEU ** NEU ** NEU auf www.bdko.de - für alle "Lohnbrennereien für Stoffbesitzer": Nutzen Sie die Möglichkeit, sich kostenfrei, im offiziellen Verzeichnis des Bundesverbands der Deutschen Klein- und Obstbrenner e.V. einzutragen! Mit Ihrem Eintrag auf unserer Website werden Sie leicht von interessierten Stoffbesitzern gefunden — regional und bundesweit. Eintragung möglich unter www.bdko.de/lohnbrennereien über das Formular! Die ersten Anfragen sind eingegangen und bereits online — lassen Sie auch Ihren Betrieb eintragen!



BRANDaktuell 03/2025

Seite 4 von 6

Karlsruhe, den 23.09.2025

5.) Tag des Obstbrandes – jedes Jahr am 2. Oktober

am 2. Oktober feiern wir den Ø Tag des Obstbrandes – dieses Jahr kurzfristig, aber voller Herz und Engagement für unsere Gemeinschaft. Warum wir diesen Tag ins Leben rufen? Ganz einfach: Wir möchten die Kunst der Obstbrennerei, die Tradition hinter jedem Tropfen und das Wissen um regionale Spezialitäten sichtbar machen und gemeinsam genießen. Obstbrand ist mehr als ein Getränk – er ist Kultur, Handwerk und Gemeinschaft.

Warum mitmachen?

- * Zeigen Sie Ihr Handwerk und Ihre Leidenschaft direkt vor Ort
- * Kontakte zu neuen Kund:innen und anderen Brennereien knüpfen
- * Die regionale Obstbrand-Kultur stärken

Kurzfristige Aktionen in diesem Jahr:

- * Degustationen vor Ort in Ihrer Brennerei, auf dem Markt, in einem Markt ...
- * Social-Media-Highlights: Kurze Videos und Posts, die die Vielfalt unserer Brände zeigen. Kleine Statements zum Lieblingsprodukt oder vielleicht ein Cocktailrezept, ...
- * Community-Aktionen: bei hoher Brennerdichte, die sich nahe liegen z.B.: eine Edelbrandwanderung von Brennerei zu Brennerei oder eine geführte Wanderung über Streuobstwiesen mit Degustation und Picknick.

Langfristige Perspektive für einen etablierten "Tag des Obstbrandes":

- * Regionale Obstbrand-Feste: Jährliche Events mit Brennvorführungen, Workshops und Verkostungen.
- * Bildungsangebote: Seminare über Obstbrennerei, Sensorik und traditionelles Handwerk.
- * Nachhaltigkeit im Fokus: Förderung regionaler Obstsorten und umweltfreundlicher Brennmethoden.

Auch wenn wir dieses Jahr kurzfristig starten, möchten wir mit dem Tag des Obstbrandes eine Tradition begründen, die unsere Leidenschaft und unser Wissen langfristig feiert und verbindet. Auf eine starke Gemeinschaft – und auf den einzigartigen Geschmack unserer Obstbrände!



BRANDaktuell 03/2025

Seite 5 von 6

Karlsruhe, den 23.09.2025

6.) Destillathoheiten

seit einem knappen Jahr vertreten unsere Destillathoheiten die Vielfalt und Qualität unserer regionalen Destillate – und sie tun dies mit großer Leidenschaft!

Vielen Dank an Anna Steinmann, 1. Deutsche Destillatkönigin und Denise Meyer, 1. Deutsche Destillatprinzessin.





Unsere Botschafterinnen für Obstbrand- und Brennereikultur. Sie stehen für die handwerkliche Brennkunst, die regionale Identität und das Wissen hinter jedem Tropfen.

Unsere Destillathoheiten stehen bereit, um mit Leidenschaft und Expertise zu begeistern. Lernen Sie unsere Destillathoheiten kennen: https://bdko.de/destillathoheiten/

7.) Ausbildung zur Fachkraft für Brennereiwesen und zum Berufsabschluss Brennerin/Brenner

An der Fachschule für Landwirtschaft Offenburg wird im November 2025 eine neue Fachklasse zur "Staatlich geprüften Fachkraft für Brennereiwesen" starten.

Die Fachschule in Teilzeitform vermittelt Betreiberinnen und Betreibern von Klein- und Obstbrennereien Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen:



BRANDaktuell 03/2025

Seite 6 von 6

Karlsruhe, den 23.09.2025

· Rohstofferzeugung · moderne Brennereitechnik · Herstellung von Destillaten · aktuelles Betriebsmanagement · Marketing · Ökologie und Landschaftspflege.

Weitere Informationen unter: www.fsl-offenburg.de oder bei Maria Gille, Telefon 0781 805 7118 oder maria.gille@ortenaukreis.de

Bitte beachten, dass die Kurse nur alles zwei Jahre einen Ausbildungsbeginn anbieten! Nächste Möglichkeit ist dann erst wieder 2027!

8.) Alte Pflaumensorten gesucht

Das Sompetenzzentrum Obstbau Bodensee sucht alte Pflaumensorten. Alle Arten von Pflaumen sind dabei gefragt, also auch Mirabellen, Reineclauden, Rund- und Ovalpflaumen sowie Zwetschgen. Ein weiterer Fokus liegt auch auf den sog. Landsorten und Primitivpflaumen (u.a. Spillinge und Kriechen). Diese wachsen meist wurzelecht (nicht veredelt) und bilden aus ihren Wurzelsprossen oft ganze Gebüsche.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie besondere Pflaumensorten kennen, auch wenn der Name nicht bekannt ist, bei der zuständigen Pomologin für Steinobst, Dr. Annette Braun-Lüllemann, Tel.: 036081-60589 oder per Mail an braun-luellemann@t-online.de - Standardsorten sind <u>nicht gesucht</u> — also keine Hauszwetschgen, Bühler, Nancy-Mirabellen und auch <u>keine</u> modernen Sorten wie Hanita, Stanley, Cacaks-Sorten.

Herzliche Grüsse

Silke Eckert-Lion Geschäftsführerin